

Überholtes Sicherungsgerät – kein Achter mehr in unserer Halle!



Liebe Kletterer, wie euch sicher bekannt ist, sind in unserer Halle Tubes nicht zur Benutzung zugelassen. Wir halten Geräte, deren Wirksamkeit hochgradig vom Einlaufwinkel des Bremsseils abhängt, für sicherheitstechnisch überholt – detailliert könnt ihr das in unserer Begründung oder in entsprechenden Publikationen der Fachverbände nachlesen – fragt bei Interesse am Bistro nach.

Diese Argumentation gilt auch für das Sichern mit dem Achter. Wie bei den Tubes ist die Bremswirkung des Gerätes in hohem Maße abhängig von dem Winkel, mit dem das Bremsseil in das Gerät hineinläuft. Ist die Bremshand zu hoch – wie beim schnellen Seilausgeben oft erforderlich – ist es faktisch unmöglich, einen Sturz sicher zu halten. Wir werden daher analog zu den Tubes verfahren und lassen den Achter nicht mehr zur Nutzung in unserer Halle zu.

Verschiedentlich wird als Begründung für die Benutzung des Achters die Möglichkeit genannt, leichte Personen dynamischer sichern zu können. Dynamisches Sichern ist aber auch mit Halbautomaten möglich, indem der Körper ein Stück mit dem Sturzzug mitgeht – üben kann man das in unseren Sicherungsupdates.

Damit für diejenigen, die bisher mit dem Achter gesichert haben, etwas Zeit für den Umstieg auf ein neues Gerät bleibt, setzen wir eine Frist bis zum 31.05.2018. Ab dann bitten wir euch, nur noch Halbautomaten (GriGri etc.) oder Autotuber mit Bremskraftunterstützung (Smart, Ergo, Jul ...) bei uns zu benutzen.

Auch Sichern mit der HMS ist aus heutiger Sicht in Klettergärten und in der Halle sicherheitstechnisch unbedenklich. Die Bremskraft des Gerätes steht in jeder Bedienungssituation, also auch beim Seilausgeben zur Verfügung – eine korrekte Handhabung vorausgesetzt. Wir geben aber zu bedenken, dass im Falle eines Bedienungsfehlers – Ablenkung, Umgreiffehler ... – keine Redundanz wie bei den Halbautomaten oder Geräten mit Blockierunterstützung vorhanden ist. Wir empfehlen Benutzern der HMS-Sicherung daher dringend umzusteigen – natürlich unterstützt durch eine entsprechende Einweisung in unseren Kursen.

Danke für euer Verständnis!

Die Hallenleitung des kletterzentrum Nordhessen

